



Deutsch

Sprachprüfung

Dauer:
Sprachprüfung: 60 Minuten
Aufsatz: 60 Minuten

Kandidatennummer: _____

Geburtsdatum: _____

Korrigiert von: _____

Punktzahl/Note	Sprachprüfung
	Erreichte Punktzahl: _____
	Note: _____

Deutsch: Sprachprüfung

Für diese Prüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt.

A Fragen zum Textverständnis

Heimweh (nach Joachim Meyerhoff)

1. Sind die folgenden Aussagen zum Text richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
1. Der Vater des Ich-Erzählers ist Kinder- und Jugendpsychiater.		
2. Der Ich-Erzähler ist Mitglied eines Schwimmvereins.		
3. Das Zimmer des Ich-Erzählers ist renoviert.		
4. Der Reiseleiter spielt im Sketch einen «Irrenarzt».		
5. Der Ich-Erzähler ist manisch-depressiv.		
6. Der Vater des Ich-Erzählers holt ihn am Schluss der Geschichte vorzeitig nach Hause.		
7. Der Ich-Erzähler teilt das Zimmer mit drei anderen Jungen.		
8. Die Geschichte spielt in Deutschland.		
9. Der Ich-Erzähler ist elf Jahre alt.		
10. Am zweiten Tag ruft der Reiseleiter den Vater des Ich-Erzählers an.		

5	
---	--

2. Der Ich-Erzähler fährt nach einer Woche Skischule immer noch den anderen im Schneepflug hinterher. Welche Gefühle löst dies in ihm aus? Unterstreiche die korrekten Empfindungen.

Scham	Zorn	Schuldgefühle	Frustration
Heiterkeit	Heimweh	Angst	Mitleid

2	
---	--

3. a) Der Ich-Erzähler will unbedingt nach Hause, begründet dies aber gegenüber dem Reiseleiter und dem Vater unterschiedlich. Welches sind seine Begründungen?

– Gegenüber dem Reiseleiter:

– Gegenüber dem Vater:

2	
---	--

- b) Warum hält der Ich-Erzähler gegenüber dem Vater nicht an der Begründung fest, die er dem Reiseleiter gegeben hat?

1	
---	--

- c) Warum hat der Ich-Erzähler nicht bereits gegenüber dem Reiseleiter das gesagt, was er später dem Vater sagt?

1	
---	--

4. Für den Erzähler gibt es schlechte Tage und einen guten. Nenne je vier Gründe oder Ereignisse, die den Tag schlecht oder gut machen.

Schlechter Tag	Guter Tag

4	
---	--

5. Bei zwei unterschiedlichen Gelegenheiten gibt der Ich-Erzähler vor, psychisch krank zu sein. Bei welchen zwei Gelegenheiten?

— _____

— _____

2	
---	--

6. Welche Gemeinsamkeiten des Ich-Erzählers und seines an Kopfweh leidenden Zimmergenossen erkennst du? Nenne zwei Gemeinsamkeiten, die sich auf das Verhalten der beiden Figuren beziehen.

— _____

— _____

2	
---	--

7. Gegen Schluss der Geschichte (ab Z. 45) scheint es an drei Textstellen, als wolle der Ich-Erzähler sein Heimweh gar nicht loswerden. Zitiere zwei dieser Stellen mit Zeilenangabe.

— _____

— _____

— _____

2	
---	--

8. Es ist nicht klar, ob der Vater seinen Sohn abgeholt hätte, wenn sich die Situation bis am Abend nicht verändert hätte.

a) Was spricht aufgrund des Textes dagegen, dass er ihn abgeholt hätte?

b) Was spricht dafür?

2	
---	--

9. Warum lösen sich deiner Meinung nach am Schluss der Geschichte die «klammen Daunenklumpen» auf und warum verschwindet der «Schweinegestallgeruch»?

1	
---	--

Punktzahl Teil A

24	
----	--

B Sprachaufgaben

1. Unterstreiche jeweils das Wort in den Spalten A–C, das die gleiche Bedeutung wie das Wort in der ersten Spalte hat. Wenn keine der drei Bedeutungen passt, mache ein Kreuz in Spalte D.

	A	B	C	D
zertrennen	verteilen	austeilen	zerteilen	
verlangen	anfordern	herausfordern	überfordern	
schwächer werden	erlassen	nachlassen	entlassen	
einhandeln	abfangen	auffangen	verfangen	
angreifen	umfallen	anfallen	verfallen	
Wunsch erfüllen	erhören	zuhören	anhören	

3	
---	--

2. Suche zum Nomen je ein Verb und ein Adjektiv aus der gleichen Wortfamilie. Partizipien (*Beispiel: gereinigt* und *reinigend*) sind nicht erlaubt.

Nomen	Verb	Adjektiv
<i>Beispiel: Reinigung</i>	<i>reinigen</i>	<i>reinlich, rein</i>
Preis		
Mass		
Hindernis		
Diskussion		

4	
---	--

3. In den folgenden Sätzen hat es 10 Fehler. Schreibe die korrigieren Wörter auf die Linie. In jedem Satz können kein, ein oder mehrere Fehler vorkommen.
- a) Dass diese Aufgabe das gesunde Mass überschreitet, das glaube ich nicht.

- b) Unzufriedene und unsympathische Menschen sind ihm zuwieder.

- c) Ich besuche zwei Tage pro Woche die Berufsschule, nähmlich montags und mittwochs.

- d) An der Messe und auf dem Jahrmarkt herrschte eine hektische Stimmung.

- e) Wie seit ihr denn darauf gekommen?

- f) Mit dieser Maschiene lassen sich Teile auf die gewünschte Grösse zuschneiden.

- g) Der Leichnahm wurde hinter einem Busch aufgefunden, die Polizei fandet nun nach dem Täter.

- h) Nach der Verkündung der Ergebnisse war er spührbar erleichtert.

- i) Können sie mir sagen, Frau Müller, was Ihre Absicht hinter diesem handeln ist?

5	
---	--

4. Nenne zu den folgenden Wörtern ein Antonym (Begriff mit gegenteiliger Bedeutung). Nicht erlaubt: Antonym mit Vormorphem «un-».

	Antonym
amateurhaft	
sich fügen	
Kompliment	
Konflikt	

2	
---	--

5. Ergänze die folgenden Sprichwörter.

- a) Aus _____ wird man klug.
- b) Besser den Spatz in der Hand als die _____ auf dem Dach.
- c) Der Ton macht die _____.
- d) Die _____ stirbt zuletzt.
- e) Jeder ist seines Glückes _____.
- f) Es ist noch kein Meister vom _____ gefallen.
- g) Es wird nichts so heiss gegessen, wie es _____ wird.
- h) Geteiltes Leid ist _____ Leid.

4	
---	--

6. Unterstreiche alle Teile des Verbs, ausser den Infinitiv. Kreuze anschliessend an, in welcher Zeitform das Verb steht.

	Präsens	Perfekt	Präteritum
<i>Beispiel: Er <u>hat</u> seine Freundin <u>getroffen</u>.</i>		X	
Ich will jetzt endlich losfahren.			
Das ist mir gar nicht in den Sinn gekommen.			
Nach einer langen Wanderung kam er endlich im Dorf an.			
Er konnte das nicht wissen.			
Gerne nehme ich an diesem Fest teil.			
Das habe ich nicht beabsichtigt.			

3	
---	--

7. Bestimme nur folgende Wortarten, bei allen anderen Wortarten soll die Zeile leer gelassen werden.

1 Nomen	2 Adjektiv	3 Verb im Infinitiv
		31 Personalform
		32 Verbzusatz (Vormorphem)
		33 übrige verbale Teile

die pollenkundlerin fand bei der internen untersuchung eines halben meter langen bohrkerns heraus, dass es ein neuartiges leinsamenkörnchen ist. der dazugehörige flachs müsse von menschenhand angepflanzt worden sein.

die	_____	langen	_____	dazugehörige	_____
pollenkundlerin	1	bohrkerns	_____	flachs	_____
fand	_____	heraus,	_____	müsse	_____
bei	_____	dass	_____	von	_____
der	_____	es	_____	menschenhand	_____
internen	_____	ein	_____	angepflanzt	_____
untersuchung	_____	neuartiges	_____	worden	_____
eines	_____	leinsamenkörnchen	_____	sein.	_____
halben	_____	ist.	_____		
meter	_____	der	_____		

3	
---	--

8. Setze die eingerahmten Wörter in die Lücken, sodass die beiden Sätze jeweils die gleiche Bedeutung haben. Jedes Wort darf höchstens einmal eingesetzt werden. Nicht alle Wörter werden verwendet.

bevor, damit, während, als, indem, nachdem, obwohl, seitdem, dass, wenn, und, weil

a)	Trotz des schlechten Wetters gingen wir nach draussen.	_____ das Wetter schlecht war, gingen wir nach draussen.
b)	Wegen der Überschwemmungen hatte der Zug Verspätung.	_____ es Überschwemmungen gab, hatte der Zug Verspätung.
c)	Zur Zeit der Festspiele wird der Verkehr umgeleitet.	_____ die Festspiele stattfinden, wird der Verkehr umgeleitet.
d)	Nach der Räumung der Strasse konnte der Bus wieder fahren.	_____ die Strasse geräumt worden war, konnte der Bus wieder fahren.
e)	Bei Regen kommt er immer zu spät.	_____ es regnet, kommt er immer zu spät.
f)	Vor dem Essen müssen wir noch etwas Wichtiges besprechen.	_____ wir essen, müssen wir noch etwas Wichtiges besprechen.
g)	Seit ihrem Wegzug habe ich sie nicht mehr gesehen.	_____ sie weggezogen ist, habe ich sie nicht mehr gesehen.
h)	Beim Nachhausekommen stolperte er zweimal.	_____ er nach Hause kam, stolperte er zweimal.

4	
---	--

9. Setze den eingeklammerten Ausdruck in den richtigen Fall. Gib an, welcher Fall es ist. Abkürzungen sind nicht erlaubt.

	Fall
<i>Beispiel: Sie kommt mit dem Velo (das Velo) zur Schule.</i>	Dativ
Aufgrund _____ (ihr langer Schulweg) muss sie morgens früh aufstehen.	
Wenn es regnet, nimmt sie anstelle _____ (das Velo) meistens den Zug.	
Bei _____ (gutes Wetter) jedoch fährt sie manchmal sogar einen Umweg.	
Statt über die Hauptstrasse fährt sie dann durch _____ (die Felder).	
Beim kleinen Weiher, gleich neben _____ (die Brücke), hält sie an und macht eine kleine Pause.	

5	
---	--

10. Markiere mit einem Schrägstrich / die Stellen, an denen Kommas gesetzt werden müssen.

In Amerika wurde vor über 100 Jahren ein Getränk erfunden. Damals rechnete wohl niemand damit dass es einmal der sowohl beliebteste als auch erfolgreichste Softdrink der Welt sein würde: Coca-Cola.

Im Jahr 1886 mischte der experimentierfreudige Apotheker John S. Pemberton in seinem Labor in Atlanta einen dickflüssigen dunkelbraunen Sirup als Mittel gegen Müdigkeit Kopfschmerzen und Depressionen. Nachdem der Sirup mit Wasser verdünnt wurde wirkte dieses eigentlich als Heilmittel vorgesehene Elixier aber so anregend dass daraus ein geschätzter Durstlöscher wurde.

Die grosse Erfrischungshalle Jacob's Pharmacy sowie andere Drugstores wollten das Konzentrat erwerben. Ein glücklicher Zufall verhalf dem Getränk zu einer noch erfrischenderen Wirkung. Die Legende besagt ein Angestellter einer Erfrischungshalle habe das Coca-Cola-Konzentrat mit Sodawasser statt mit gewöhnlichem Wasser zubereitet. Von da an wurde Coca-Cola mit kohlensäurehaltigem Wasser zubereitet.

3	
---	--

Punktzahl Teil B

36	
----	--

Punktzahl Teil A

24	
----	--

Punktzahl Teil A + B

60	
----	--